

WOCHENBETTSTATION

Nutzen Sie die Zeit des Krankenhausaufenthalts, um eine intensive Bindung zu Ihrem Kind aufzubauen. Seien Sie und Ihre Frau intensiv im Haut-zu-Haut-Kontakt mit Ihrem Kind, und genießen Sie den neuen Lebensabschnitt. Der liebste Platz für Ihr Baby ist der Körper der Eltern.

- Die täglichen Besuchszeiten sind von 10.00 bis 11.00 Uhr und von 16.00 bis 19.00 Uhr. Väter und die Geschwisterkinder sind selbstverständlich von dieser Regelung ausgenommen. Bitte stellen Sie sicher, diese Zeiten im Familien- und Freundeskreis weiterzugeben.
- Lenken Sie die Besucherströme, wenn nötig, an Ihrem Zimmer vorbei in den Wartebereich zwischen Station und Kreißsaal, damit sich Ihre Frau erholen kann.
- Essenszeiten:
Frühstücksbuffet: 07.30 - 09.30 Uhr
Mittagessen: 11.30 - 12.30 Uhr
Abendessen: 17.30 - 18.30 Uhr
Sie sind herzlich eingeladen, Ihre Partnerin gegen einen geringen Unkostenbeitrag zum Frühstücksbuffet zu begleiten. Weitere Angehörige können ebenfalls an unserem Frühstücksbuffet teilnehmen. Bitte melden Sie die Angehörigen am Vortrag bei unseren Pflegefachkräften an.
- Unsere Pflegefachkraft besucht Ihre Partnerin in der Regel am Morgen und am Abend. Dabei werden alle anfallenden Untersuchungen und Pflegemaßnahmen besprochen.
- Sie können Ihre Frau prima bei der Säuglingspflege unterstützen. Unsere Fachkräfte leiten Sie gerne an.
- Sie sind Ihrer Partnerin auch bei der Ernährung des Babys eine große Hilfe:
 - Sprechen Sie Ihrer Partnerin Mut zu.
 - Reichen Sie Ihr auf Wunsch etwas zu trinken und das Stillkissen.
 - Sorgen Sie für Ruhe während des Stillens.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

- Wir sind ein rauchfreies Krankenhaus.
- Wir bitten Sie, das Telefonieren mit dem Handy im Kreißsaal auf das Nötigste zu beschränken, um eine ungestörte Familienzeit zu genießen.
- Café Lange befindet sich im Erdgeschoss.
- Einen Getränkeautomaten finden Sie im Untergeschoss.
- Sie können sich eine „Vatertasche“ packen (Kliniktasche für den Mann), z. B.: alles, was Sie während der Geburt brauchen könnten:
 - Wechsel-T-Shirt und leichte Kleidung (im Kreißsaal ist es sehr warm),
 - genug zu essen und zu trinken,
 - geeignete Kamera für die ersten Aufnahmen.



ANMELDUNG UND RÜCKFRAGEN:

ST. JOSEFS-KRANKENHAUS SALZKOTTEN
Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe
Dr.-Krismann-Str. 12 • 33154 Salzhausen



Schwangeren-Sprechstunde:
Tel.: 0 52 51/86-41 90 • Fax: 0 52 51/86-41 94
E-Mail: gebsprechstunde@vincenz.de

Kreißsaal: Tel. 0 52 58/10-319
Im Notfall: Tel. 112

www.st-josefs.de/geburt

KLINIK

für Gynäkologie und Geburtshilfe



**Informationen
für werdende Väter**



St.Vincenz-Krankenhaus GmbH
Akad. Lehrkrankenhaus der Universität Göttingen
St. Josefs-Krankenhaus Salzhausen

„ES GEHT LOS!“ – ALLGEMEINE TIPPS

Noch zu Hause

- Bewahren Sie Ruhe! Keine Panik!
- Nehmen Sie die Kliniktasche Ihrer Partnerin und ggf. Ihre Vätertasche, und machen Sie sich auf den Weg zu uns.
- Wenn Sie unsicher sind, kommen Sie mit Ihrer Partnerin in unseren Kreißsaal. Eine Hebamme ist immer im Kreißsaal vor Ort, eine weitere Hebamme in Rufbereitschaft.

Auf dem Weg zur Klinik

- Halten Sie sich bitte an die Straßenverkehrsordnung!
- Bringen Sie zuerst Ihre Frau zum Kreißsaal. Für den Notfall stehen direkt vor dem Haupteingang des Krankenhauses Parkplätze zur Verfügung. Anschließend parken Sie das Auto bitte auf unserem Parkplatz.

In der Klinik

- Der Kreißsaal befindet sich in der 2. Etage des St. Josefs-Krankenhauses Salzkotten. Ein Aufzug steht zur Verfügung.
- Melden Sie sich bitte bei den Kollegen der Gynäkologischen Ambulanz.

Bei der Aufnahme

- Sie sollten den Mutterpass und die Versichertenkarte zur Hand haben.
- Zunächst wird Ihre Frau untersucht: Es wird ein CTG geschrieben, ggf. ein Ultraschall durchgeführt und getastet, wie weit der Muttermund Ihrer Frau geöffnet ist.
- Nach der Untersuchung stimmen wir mit Ihnen gemeinsam das weitere Vorgehen ab.



WEHENZIMMER UND KREIßSAAL

- Ihre Partnerin „veratmet“ nun die Wehen, wie sie es eventuell im Geburtsvorbereitungskurs kennengelernt hat. Außerdem begibt sie sich in eine für sie angenehme Position, z. B. auf dem Ball, im Stehen, im Bett oder in der Entspannungsbadewanne.
- Viele Frauen veratmen die Wehen mit lauten Tönen, dies ist normal und hilft Ihrer Frau, mit den Schmerzen besser umzugehen.

Während der Geburt können Sie Ihre Partnerin tatkräftig unterstützen. Besonders wichtig ist es, dass Sie für Ihre Partnerin da sind, ihr Sicherheit und Ruhe vermitteln und sich darum kümmern, dass sie sich so wohl wie möglich fühlt. Dazu kann auch gehören, dass Sie einfach nur da sind. Bitte seien Sie großzügig im Verzeihen, sollte Ihre Frau Sie unter der Geburt beschimpfen. Dies ist der Extremsituation geschuldet und nicht persönlich gemeint. Es kommt häufiger vor, als Sie denken.

Außerdem können Sie Folgendes tun, sofern Ihre Frau dies wünscht:

- Massage im Kreuzbeinbereich,
- bei der Atmung unterstützen,
- die Hand halten,
- Musik aussuchen und einlegen,
- Getränke und Snacks anbieten,
- beim Entspannungsbad die Sicherheit der Partnerin gewährleisten, indem immer jemand anwesend ist, d. h. falls Sie den Raum verlassen wollen, stets dem Personal Bescheid geben,
- alle Launen aushalten,
- Ihre Partnerin ermutigen, loben und bestärken,
- alle Wünsche und Entscheidungen Ihrer Partnerin unterstützen und akzeptieren,
- eine Geburt ist für die werdende Familie eine Ausnahmesituation.

Auch wenn Sie vermeintlich „nichts“ tun können, ist allein Ihre Anwesenheit für Ihre Partnerin sehr wertvoll!

Denken Sie bitte auch an sich. Wenn Ihre Frau Ruhe findet, dann versuchen auch Sie, sich eine Pause zu nehmen.

WÄHREND UND NACH DER GEBURT

Ist der Beginn der Presswehen erreicht, nennen wir Ihnen, je nachdem in welcher Position ihre Frau gebärt, den für Sie günstigsten Platz.

- Nur wenige Männer fühlen sich während dieser Phase unwohl. Sollten Sie dennoch unter Schwindel oder Übelkeit leiden, sagen Sie uns bitte rechtzeitig Bescheid.
- Nach der Geburt wird Ihr Kind der Mutter auf den Bauch gelegt. Auch Sie sollten diese wichtige gemeinsame Zeit nutzen, um Ihr Baby kennenzulernen.
- Bei einer „Spontangeburt“ können Sie die Nabelschnur durchtrennen, falls Sie dies möchten.
- Anschließend dürfen Sie gerne fotografieren. Bitte achten Sie darauf, dass Sie keine Mitarbeiter fotografieren.

Kaiserschnitt:

- Sie können auch im Falle eines Kaiserschnitts bei Ihrer Partnerin bleiben. Ihr Platz befindet sich dann hinter einem Sichtschutz am Kopf der Frau. Der Kaiserschnitt wird in Peridural- oder Spinalanästhesie durchgeführt, sodass Ihre Frau bei Bewusstsein ist und die Geburt miterleben kann.
- In seltenen Ausnahmefällen erfolgt der Kaiserschnitt in Vollnarkose. In dem Fall können Sie leider nicht im OP anwesend sein.
- Sobald Ihr Kind geboren ist, können Sie und Ihre Partnerin es sehen. Wenn Sie möchten, können Sie Ihr Neugeborenes auf Ihre Brust legen, bis Ihre Frau nach dem Eingriff im Überwachungsbereich selbst dazu in der Lage ist.
- Bitte denken Sie daran, dass das Fotografieren und Filmen im OP aus hygienischen Gründen nicht gestattet ist.